

97. FDP-Landesparteitag, 05. April 2014

- Beschluss -

Liberaler Kommunalpolitik:

Strukturen in Hamburg demokratisieren, Verantwortung bürgernah gestalten!

Die selbstbestimmte Übernahme von Verantwortung durch freie Bürger, engagiertes und Handeln in Vereinen, Stiftungen und anderen Kooperationen ist unsere liberale Antwort auf aktuelle und künftige Herausforderungen der Demokratie in Hamburg.

Die Stadt und der Staat insgesamt brauchen eine **Kommunalpolitik „von unten“**, die individuellen Meinungen, Interessen und Zielen einen konstruktiven Platz lässt, einen politischen Ansatz, der die **Partizipation** der Bürger überall und auf allen politischen Ebenen zulässt, fördert und fordert. Es beginnt vor der eigenen Haustür, geht über Beiräte sowie andere Beteiligungsformen, bis hinein in die Bezirksversammlung.

Die FDP will ein **neues demokratisches Gesamtkonzept** um aktives Wirken und friedliches Zusammenleben in den Quartieren, Stadtteilen und Bezirken zu sichern. Dazu gehört auch das Neuentstehen einer nachhaltigen Identifikation der Bürger mit ihrer Umwelt. Wir wollen ein Verhältnis von Bürger und Kommune, welches durch und durch partnerschaftlich entwickelt werden soll: Bürger, Politik und Verwaltung arbeiten **„auf Augenhöhe“** zusammen, stimmen sich fair und transparent ab, entscheiden demokratisch, und stabilisieren so letztlich das Gemeinwesen.

Wir halten es für erforderlich, dass alle **Zuständigkeiten** zwischen den Bezirken und den Fachbehörden, zwischen der Politik und der Verwaltung, so **eindeutig gestaltet** werden, dass die Aufgaben und Zusammenhänge für alle Beteiligten eindeutig sind. Die Aufgabenerledigung schließlich muss wirkungsvoll und effizient passieren.

Wir wollen die Bezirksversammlungen generell zu „Kommunalparlamenten“ mit umfangreichen **Haushaltsrechten** entwickeln. Ergänzend fordern wir auskömmliche Finanzansätze für die Bezirke und natürlich ein qualifiziertes Controlling.

Die FDP setzt sich für die zusätzliche Ausweisung von Gewerbegebieten in Hamburg ein, da es kaum noch freie Flächen für die Ansiedlung neuer Betriebe gibt.

Alle sieben Bezirksversammlungen sollen mit „ihren“ Bezirksämtern, mit der Landesebene und mit den lokalen Institutionen und Einrichtungen so effizient zusammenarbeiten, dass

die Nutzung von Synergien sowie der **Abbau von Doppelarbeit** und Mehrfachzuständigkeiten erreicht werden.

Politische Entscheidungen in der Stadt sollen so **ortsnah** wie möglich getroffen werden.

Darum bittet die FDP Hamburg bei den Bezirkswahlen am 25. Mai 2014 um Ihren starken Auftrag für unsere Kommunalpolitiker in allen Hamburger Bezirken.